

Mobilität ist wählbar!




In den Nationalrat  
Je 2 x auf Ihre Liste

**Patrick Gosteli**  
Grossrat, Gemeindevorsteher  
Präsident TCS Sektion Aargau

**Christoph Riner**  
Grossrat, Präsident TCS Untersektion  
Fricktal-Rheintal

Aarau  
Erster Fragile Spendenlauf – ein voller Erfolg



59 Läuferinnen und Läufer machten beim Spendenlauf mit. BILD: FRAGILE SUISSE

In Aarau fand der erste Fragile Spendenlauf statt. Es wurden unglaubliche 557,6 Kilometer und Spenden im Umfang von fast 38'000 Franken erlaufen.

59 Läuferinnen und Läufer versammelten sich im Leichtathletikstadion Schachen in Aarau, um Spenden für Menschen mit Hirnverletzung und ihre Angehörigen zu sammeln. Der inklusive Lauf wurde gemeinsam von FRAGILE Suisse und der Regionalvereinigung FRAGILE Aargau/Solothurn Ost organisiert und stand allen offen: Menschen mit und ohne Behinderung, jungen und älteren, Spitzenläufer und Anfänger – alle waren gleichermassen willkommen. Während die jüngste Läuferin mit etwa zwei Jahren eine Runde mitgelaufen ist, dürften die ältesten Teilnehmenden bereits im Pensionsalter gewesen sein. Es gab eine Teilnehmerin im Rollstuhl, einen Läufer mit Sehbehinderung, der zusammen mit seinem Blindenführhund gelaufen ist, Betroffene, die mit ihren Nordic Walking Stöcken unterwegs waren, eine 17-köpfige Gruppe aus Graubünden, die für eine betroffene Freundin gelaufen ist, sowie zahlreiche andere. Laura war eine dieser Läu-

ferinnen und sie sagt: «Wir möchten etwas zurückgeben, denn es kann uns alle treffen. Meist wird einem das aber erst bewusst, wenn jemand im eigenen Umfeld betroffen ist. Wir sind für unsere Freundin Riana gelaufen, die mit Anfang 20 von einem Auto angefahren wurde und ein schweres Schädel-Hirn-Trauma erlitt. Wir sind froh, dass es eine Organisation wie Fragile gibt und wir hoffen sehr, dass unsere Freundin weiterhin grosse Fortschritte macht und wir sie dabei unterstützen können. Liebe Riana, wir stehen hinter dir!». Alle waren höchst motiviert und haben ihr Bestes gegeben, um möglichst viele Spenden zu sammeln. Alles in allem wurden an diesem Samstag 1394 Runden zurückgelegt, was ungläublichen 557,6 Kilometern entspricht, und somit Spenden im Umfang von fast 38'000 Franken erlaufen.

Nach allen Abzügen fliessen die Spenden in die Angebote von Fragile Aargau/Solothurn Ost und Fragile Suisse. Diese richten sich an Menschen mit Hirnverletzung und ihre Angehörigen und beinhalten Dienstleistungen wie kostenlose Sozialberatung, Begleitetes Wohnen, Freizeitkurse und Selbsthilfegruppen.

FRAGILE

Aarau Telli Ost

Resultate der Testplanung präsentiert

Im Telli Ost, wie auch im gesamten Quartier Telli, sind unterschiedliche Planungen und verschiedene Entwicklungsvorhaben in der Vorbereitungsphase oder bereits im Gange. Die Stadt hat die Absicht, das Telli als urbanes Quartier von Aarau zu stärken.

Eine Entwicklung des Areals Telli Ost muss koordiniert geschehen. Dies nicht zuletzt, weil für das Gebiet im Bauzonen- und Kulturlandplan der Stadt Aarau eine «Zone Arbeiten und Wohnen fünfgeschossig (AW5)» mit Gestaltungsplanpflicht festgelegt ist. Um die erhöhte Ausnutzung von maximal 2,0 und eine maximale Gebäudehöhen von 55 Metern ausschöpfen zu können, muss gemäss Bau- und Nutzungsordnung (BNO) der Stadt Aarau ein Richtprojekt zugrunde liegen.

Um das Richtprojekt zu entwickeln wurde eine Testplanung durchgeführt. Deren Ergebnisse liegen nun vor, wurden vergangene Woche präsentiert und können noch bis am Sonntag, 8. Oktober im Foyer des Gemeinschaftszentrums Telli besichtigt werden. Aus den Ergebnissen geht hervor, dass mit dem Projekt vom Team 1 mit der Brühlmann Loetscher Architektur + Stadt ETHSIA GmbH, der Kontextplan AG, der Goldrand GmbH, der Intosens AG und der Durable Planung und Beratung GmbH weitergemacht wird. Noch ist aber nichts fix, denn dabei handelt es sich erst um einen Lösungsansatz, der nun weiterentwickelt wird. Das Beurteilungsgremium schreibt im Schlussbericht der Testplanung Telli Ost: «Insbesondere im Bereich der kleinen Freiheit und der inneren Wegführung und Orientierung vermag das Projekt zu überzeugen». In der weiteren Bearbeitung sind mit der Stadt Aarau und den Grundeigentümerschaften konkrete Fragen zu klären.

SAH



Der Plan von Team 1 (unten die Neumattstrasse) mit den bestehenden und neuen Bauten sowie der kleinen Freiheit zwischen den Gebäuden. BILD: ZVG



Das Modell zeigt die Telli Ost von der Neumattstrasse her.

Aarau Aktive Volunteers for Humanity

65 Paletten ab Aarau in die Ukraine

Die Hilfsorganisation Volunteers for Humanity, mit Sitz in Oberentfelden, hat weitere 65 Paletten mit medizinischem Hilfsmaterial von Aarau in die Ukraine geschickt.

«Für mich ist es immer ein glücklicher, aber auch sehr emotionaler Moment, wenn die ukrainischen Chauffeure mit ihren Sattelschleppern vom Areal unseres Lagers wieder losfahren» sagte Marit Neukomm, Präsidentin von Volunteers for Humanity, am Samstag gegen Mittag. Glücklich, weil die Unterstützerinnen und Unterstützer des Vereins es einmal mehr möglich gemacht haben, Lastwagen bis unters Dach mit hochwertigem, medizinischen Hilfsmaterial zu füllen und an Menschen in Not zu schicken. Und «sehr emotional» macht sie der Gedanke, dass die ukrainischen Chauffeure wieder zurück ins Kriegsgebiet fahren, während wir einfach «Adieu» winken und in unse-



Das Team von Volunteers for Humanity hat in diesem Jahr bereits mehrere Sattelschlepper mit Hilfsgütern von Aarau in die Ukraine geschickt. BILD: ZVG

rer heilen Schweiz zurückbleiben dürfen. 90 Prozent des Hilfsmaterials werden von Schweizer Spitalern, Vereinen und Medizinalfirmen als Sachspenden an Volunteers for Humanity

übergaben. Weitere dringend benötigte Spitalartikel werden nach gezielter Bedürfnisabklärung mit Spendengeldern beschafft.

Am Samstag haben wieder zwei Sattelschlepper mit insgesamt 65 Paletten Hilfsmaterialien Aarau in Richtung Ukraine verlassen. Neben einem Ultraschallgerät und zwölf Monitoren zur Kreislaufüberwachung gehörten zur Ladung sogenannte Tourniquets und Spezialverbände, die bei schweren Verletzungen das Leben von Menschen im Kriegsgebiet retten können.

Am gleichen Morgen konnten zudem von einem LKW der Osteuropahilfe neun Paletten Hilfsgüter und mehrere Kinder- und Babybetten für das Spital in Agnita (Rumänien) abgeholt werden.

VOLUNTEERSFORHUMANITY.CH

Grosser Sammeltag am 27. / 28. Oktober beim Zeughaus

Für weitere Hilfe wird am 27. und 28. Oktober ein grosser Sammeltag beim Zeughaus Aarau organisiert. Gesammelt werden ausschliesslich folgende Sachen für Samos und die Ukraine:

- Winterkleidung für Männer und Frauen (keine Kinderkleidung)
- Hosen und Sportanzüge, Pullover, Sweatshirts und T-Shirts (Schulter bedeckend)
- Winterjacken und Regenjacken / -ponchos

- Gut erhaltene Winterschuhe (ohne Absätze), Bergschuhe
- Neue Unterwäsche (Grössen M–XL), Warme Decken, Schlafsäcke
- Inkontinenzunterlagen für Erwachsene, Frottéetücher Grössen M–L
- Stromgeneratoren und Powerbanks
- Elektro- sowie Handwerkzeuge (für den Wiederaufbau der Gebäude)
- Neue oder voll funktionsfähige Laptops und Tablets mit Ladekabel

Edg. Wahlen 2023

**Barbara Borer-Mathys**

MLaw Rechtsanwältin, Grossrätin (Holziken)  
In den Nationalrat

**Nicht träumen – machen!**

#TeamBorer

www.borer-mathys.ch

